

AKTUALITÄTEN AUS DEM KSW FÜR ZUWEISENDE ÄRZTINNEN UND ÄRZTE  
SOWIE INSTITUTIONEN DER VOR- UND NACHSORGE



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Ich hoffe, Sie hatten einen guten Start ins neue Jahr. Mit Prof. Volkenandts rhetorisch brillanten Ausführungen über die Kommunikation mit Patienten konnten wir einen schönen Auftakt zum Fortbildungsjahr 2013 verzeichnen. Offensichtlich stiess das Referat auf gute Resonanz. Das motiviert uns, Ihnen in Zukunft weitere Special Events zu bieten. Für uns war es ein guter Rahmen, um PD Dr. med. Stefan Breitenstein vorzustellen – auch das eine Idee, die sich weiterverfolgen liesse. Auf vielfachen Wunsch finden Sie die Präsentation von Prof. Volkenandt auf unserer Internetseite unter Veranstaltungen/Download. Ich freue mich, Ihnen nachfolgend einige Aktualitäten aus dem KSW präsentieren zu dürfen.

Freundliche Grüsse

Dr. med. Giuseppe Mancuso  
Leiter Zuweiserkommunikation

## Inhalt

- 01 PD Dr. med. Uwe Güth: Ernennung zum Titularprofessor
- 02 Neue Leitende Ärztinnen und Ärzte
- 03 News aus der Klinik für Urologie
- 04 Brustzentrum SenoSuisse: Das KSW als Hauptstandort eines flächendeckenden regionalen Netzwerkes
- 05 Agenda

## 01



### PD Dr. med. Uwe Güth: Ernennung zum Titularprofessor

PD Dr. med. Uwe Güth, Leitender Arzt Gynäkologie, wurde am 12. Dezember 2012 von der Universität Basel zum Titularprofessor ernannt.

## 02

Neue Leitende Ärztinnen und Ärzte

In der Nephrologie wurden zwei Oberärztinnen, welche die Stelle seit 2007 im Jobsharing innehaben, per 1. Januar 2013 zu Leitenden Ärztinnen befördert:



**Dr. med. Luzia Nigg** schloss ihr Medizinstudium 1997 ab. Nach ihrer Dissertation absolvierte sie die Assistenzzeit an verschiedenen Spitälern und erlangte 2004 den Facharzttitel FMH in Innerer Medizin. Im Anschluss an die weitere spezialärztliche Ausbildung am USZ und am Stadtspital Waid in Zürich erwarb sie 2006 den Facharzttitel FMH in Nephrologie. Seit Mitte 2006 ist sie als Oberärztin in der Abteilung für Nephrologie am KSW tätig, wo sie die Hauptverantwortung für die CAPD (Bauchfelldialyse) trägt.



**Dr. med. Jane Rippin Wagner** schloss ihr Medizinstudium 1995 ab. Nach sechs Monaten wissenschaftlicher Tätigkeit im Forschungslabor der Klinischen Pharmakologie und Toxikologie am USZ sowie fünf Monaten klinischer Tätigkeit im Ausland (Innere Medizin, Furness General Hospital, UK) begann 1998 die Assistenzzeit an verschiedenen Spitälern in der Schweiz. 2003 erlangte sie den Facharzttitel FMH für Innere Medizin. Ihre nephrologische Ausbildung absolvierte sie am USZ, am Stadtspital Waid in Zürich und am Inselspital Bern; 2008 erwarb sie den Facharzttitel FMH in Nephrologie. Bereits 2001/2002 war sie als Oberärztin für Innere Medizin am Kantonsspital Luzern tätig, für die Nephrologie am KSW ist sie seit Juli 2007 zuständig.

In der Anästhesie wurden zwei Oberärzte zu Leitenden Ärzten befördert:



**Dr. med. Daniel Borer** absolvierte nach dem Ablegen des Staatsexamens an der Universität Basel im Jahr 1997 den ersten Teil der Assistenzzeit am Kantonsspital Schaffhausen und wechselte 2002 ans KSW und in der Folge ans USZ (Anästhesie, Kardioanästhesie, Intensivmedizin und Rega), wo er 2007 die anästhesiologische Facharztausbildung mit dem Facharzttitel FMH für Anästhesiologie abschloss und den Fähigkeitsausweis Notarzt (SGNOR) erwarb. Am USZ war er bis 2008 Oberarzt i.V. in der Kardioanästhesie und der kardiochirurgischen Intensivstation, danach war er bis Ende 2012 als Oberarzt Anästhesie wieder am KSW tätig.

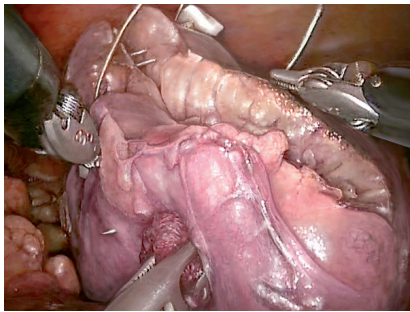


**Dr. med. Reto Thomasin** begann nach dem Staatsexamen im Jahr 1996 mit Anästhesie am KSW und setzte die Assistenzzeit an den Kantonsspitälern Walenstadt und Luzern fort. 2001 erwarb er den Fähigkeitsausweis Notarzt (SGNOR), und 2002 war er als Assistenzarzt für die Rega in Erstfeld im Einsatz. Nach einem Jahr Tätigkeit als Oberarzt Anästhesie am Kantonalen Spital Grabs, wo er 2004 den Facharzttitel FMH für Anästhesiologie erlangte, vertiefte er in Luzern seine anästhesiologischen und intensivmedizinischen Kenntnisse und wechselte nach vorübergehender Anstellung am Spital Schwyz (2006) im Jahr 2007 als Oberarzt Anästhesie wieder ans KSW, wo er 2009 den Facharzttitel FMH in Intensivmedizin erwarb.



Im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen dem KSW und dem GZO Spital Wetzikon hat **Dr. med. Ruedi Stieger** bereits als Chefarzt Chirurgie des Spitals Wetzikon verschiedenlich grosse Operationen gemeinsam mit dem KSW-Team am KSW durchgeführt. 2012 hat sich diese Zusammenarbeit in Bezug auf Eingriffe, für welche die GZO keinen Leistungsauftrag hat, intensiviert. Die Zusammenarbeit mit dem GZO Spital Wetzikon läuft auch mit dem neuen dortigen Chefarzt Chirurgie, PD Dr. med. Daniel Frey, weiter.

Seit seiner Trennung von der GZO im vergangenen Sommer führt Dr. med. Ruedi Stieger eine Praxis mit operativer Tätigkeit an der Rosenklinik am See in Rapperswil SG. Darüber hinaus ist er in einer Teilzeitanstellung am KSW als Leitender Arzt Gefässchirurgie tätig. In dieser Funktion beteiligt er sich auch an den Hintergrunddiensten in Vertretung der KSW-Chefärzte für Gefäss-, Viszeral- und Thoraxchirurgie. Dabei hat er auch die Möglichkeit, Patienten aus dem Raum Rapperswil und Zürcher Oberland am KSW belegärztlich zu betreuen. Dr. Stieger schloss sein Studium 1982 ab. Er war über zehn Jahre Chefarzt Chirurgie am GZO Spital Wetzikon und war zuvor acht Jahre in der Chirurgie am Kantonsspital St. Gallen tätig, die letzten zwei Jahre als Stellvertreter der entsprechenden Klinikleitungen.

**03****News aus der Klinik für Urologie****Zertifizierungen durch FMH und Europäische Fachgesellschaft**

Seit Anfang 2012 ist die Klinik für Urologie eine Weiterbildungsstätte Kategorie A, im Herbst 2012 wurde sie als vierte Schweizer Urologie-Klinik von der Europäischen Fachgesellschaft bis 2017 als Weiterbildungsstätte zertifiziert. Dies ermöglicht langfristige Assistenzarztverträge und sichert dank dem neu erwerblichen Schwerpunkttitel «Operative Urologie» den oberärztlichen Mittelbau.

**Roboterassistierte laparoskopische Urologie**

Seit November 2012 betreibt die Klinik für Urologie den neuesten Da-Vinci-Roboter mit 3-D-Laparoskopie und Fluoreszenzoption bei Nierentumoren als KSW-eigenes Gerät. Bereits in die Routine eingebettet sind radikale Prostatektomie, Nierenteilresektion, Nieren- und Nebennierenentfernung, Zystektomie, vesiko-vaginale Fistelsanierung, Sakrokolpopexie und Beckenlymphadenektomie. Das Ziel ist, den Zugang zum Roboterprogramm weiteren KSW-Kliniken wie auch Operationsteams von ausserhalb zu ermöglichen.

**04**

## **SENO SUISSE**

**DAS NETZWERK FÜR BRUSTGESUNDHEIT**

**Netzwerk SenoSuisse**

Seit einigen Jahren gibt es Bestrebungen, alle an der modernen Behandlung von Brustkrebs beteiligten Disziplinen in der Region zu einem flächendeckenden Netzwerk zusammenzuschliessen. Dieses SenoSuisse genannte Netzwerk wird seine Arbeit in den nächsten Jahren noch weiter intensivieren, um ein nach den Vorgaben der Krebsliga Schweiz zertifiziertes Brustzentrum aufzubauen. Der Zertifizierungsprozess geht 2013 in die entscheidende Phase.

Neben dem KSW als Hauptstandort werden das Kantonsspital Schaffhausen sowie die Spitäler Bülach, Uster und Wetzikon dem Brustzentrum als Netzwerkpartner angehören. In

Zukunft wird das Brustzentrum SenoSuisse jährlich ca. 300 Frauen mit neu diagnostiziertem Brustkrebs behandeln und damit eines der grössten Brustzentren der Schweiz darstellen. Als Leiter des Zentrums wird Professor Dr. Uwe Güth, Leiter der Arzt der Gynäkologie des KSW, fungieren.

**05****Agenda****Symposium «Rund um das Skrotum»:  
Beginn um 13 Uhr**

Bitte beachten Sie, dass das urologische Frühlings-symposium «Rund um das Skrotum» am 28. Februar 2013 am KSW um 13 Uhr beginnt; Details siehe separate Einladung, die Mitte Januar 2013 versandt wurde.

**Kardiologische Fortbildung für Ihre MPA  
am Donnerstag, 14. März 2013**

Wie bereits im letzten Newsletter angekündigt, freut sich das KSW, am Donnerstag, 14. März 2013, um 14.30 Uhr eine speziell auf MPA zugeschnittene kardiologische Fortbildung durch Prof. Dr. med. André Linka und seine Mitarbeitenden anzubieten.

Die Details entnehmen Sie der beigelegten Einladung, und wir bitten Sie, diese Ihren MPA weiterzuleiten. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und bitten um Anmeldung bis 28. Februar 2013.

**Impressum**

Herausgeber: Kantonsspital Winterthur  
Ansprechpartner: Giuseppe Mancuso, Leiter Zuweiserkommunikation;  
André Haas, Leiter Kommunikation  
Kontakt: giuseppe.mancuso@ksw.ch

© Kantonsspital Winterthur  
Brauerstrasse 15, Postfach 834, CH-8401 Winterthur  
Tel. 052 266 21 21, Fax 052 266 20 43, www.ksw.ch